

Heine, Heinrich: LxX (1827)

1 Das weiß Gott, wo sich die tolle
2 Dirne einquartieret hat;
3 Fluchend, in dem Regenwetter,
4 Lauf' ich durch die ganze Stadt.

5 Bin ich doch von einem Gasthof
6 Nach dem andern hingerannt,
7 Und an jeden groben Kellner
8 Hab' ich mich umsonst gewandt.

9 Da erblick' ich sie am Fenster,
10 Und sie winkt und kichert hell.
11 Konnt' ich wissen, du bewohntest,
12 Mädchen, solches Pracht-Hotel!

(Textopus: LxX. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10513>)